

Einrichtungen für Fernmeldenotdienst Disaster Recovery Management Deutsche Telekom

Der Bereich Fernmeldenotdienst der Telekom benötigt viele in den Ämtern beweglich eingesetzte Einrichtungen. Diese werden für die Erweiterung bestehender Anlagen als kurzfristig mobile Vermittlungen aufgebaut. Großereignisse wie „Formel eins“-Autorennen in Hockenheim, Parteitage oder Staatsbesuche, Naturkatastrophen u.ä. können hierdurch zeitnah übertragen werden.



Die Deutsche Telekom benutzt dazu Container, die entweder fest eingebaute Einrichtungen beinhalten oder Container nur mit Infrastrukturausbau, in denen dann die zur Übertragung erforderliche Technik aufgebaut wird. Die Koffer, in denen man die hierfür benötigten Module transportiert, werden zur Erweiterung bestehender Übertragungsanlagen jedoch auch in Gebäuden aufgebaut.

Die Koffer, die Container mit Infrastruktur (Licht, Klima, 230/400-Volt-Versorgung sowie 60-Volt-Versorgung), und die Container mit fest eingebauter Technik werden in der FEAG gefertigt.

Container

Die 60-Volt-Versorgungen sind über Batterien gepuffert. Alarmanlagen überwachen den Verschlusszustand der Container bei laufendem Betrieb. Die Signale der Alarmanlagen und die Daten der Betriebszustände der jeweils eingebauten Technik werden über Fernwirkleitungen an die Betriebsstellen weitergemeldet. Kabeleinführungen für die Energieversorgung der verschiedenen Module sind an mehreren Stellen des Containers angeordnet, insbesondere für die:

- Notbetriebsstellen mit Handvermittlung
- Digitalvorsätze zur Notbetriebsstelle
- Anschlussmultiplexer
- Fernsehzubringer
- Digitale Vermittlungen
- Verteiler für die Digitalvermittlungen



Alle für die Anschaltung der Energieversorgung und für die Anschaltung an das bestehende Telefonnetz der Telekom erforderlichen Kabel und Leitungen sind bereits im Container verlegt.

Abmessung eines Containers: 4m x 2,5m x 2,5m

Koffer für das Equipment

In den Koffern befindet sich das in den Telekomgebäuden oder Containern eingesetzte Equipment während des Transportes. Zu jedem System gehört ein Anschaltkoffer und die entsprechenden Verbindungs- und Anschlusskabel. Es werden bei der FEAG insbesondere drei Koffertypen gebaut.



TDSL-Koffer (ONU und POSU)



TDSL-Koffer



HDSL-Koffer

Die Koffer können mit folgenden Modulen ausgestattet werden:

TDSL-Technik	A34300-E0005-A1
HDSL-Technik	A34300-E0007-A1
Anschlussmultiplexer	A34300-E0004-A1
UniMux-Technik	A34300-E0010-A1
FlexMux-Technik	S42023-P339-A1
PCM-Systeme	
Batterie-Koffer	S42023-P358-A1

Abmessung eines Koffers: von 600mm x 300mm x 250mm
bis 700mm x 700mm x 1300mm

Gewicht eines Koffers: von 30kg bis 80kg